



AGRAVIS Raiffeisen AG

Als modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen ist die AGRAVIS Raiffeisen AG mit Sitz in Münster und Hannover nach eigenen Worten „in den Kernsegmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik aktiv und agiert zudem in den Bereichen Energie, Bauservice und Raiffeisen-Märkte“. Die AGRAVIS Raiffeisen AG erwirtschaftet mehr als 7 Mrd. Euro Umsatz mit über 5.700 Mitarbeitern und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 300 Standorten überwiegend in Deutschland tätig.

Um die Prozesse mit den Partnern zu vereinfachen, werden den Raiffeisen-Genossenschaften seit Jahren Rechnungsdaten zur automatischen Rechnungsverbuchung zur Verfügung gestellt. Mit dem Warenwirtschaftssystem gevis und dem damit verbundenen Archiv-Archiv-Prozess der GWS läuft dieser Prozess seit 2012 noch besser.

Neben den digitalen Rechnungsdaten hat die AGRAVIS Raiffeisen AG bisher die Rechnungsbelege auf dem Postweg verschickt. Bei den Raiffeisen-Genossenschaften wurden diese Papierbelege entweder in einer manuellen Registratur abgelegt oder durch die Module s.scan/s.dok von gevis gescannt und digital archiviert. Durch den Medienbruch existierten bei der AGRAVIS Raiffeisen AG und bei den Genossenschaften unnötige Arbeitsaufwände.

Mit dem Archiv-Archiv-Prozess gehören diese nun endgültig der Vergangenheit an, denn alle Rechnungsbelege der AGRAVIS Raiffeisen AG können nun digital zur Verfügung gestellt werden, vor allem aber: Angereichert mit Suchbegriffen wie Belegnummer und Beträgen gehen die Belege über die Verbundkommunikationsplattform s.net an die Raiffeisen-Genossenschaften und werden dort automatisch in das s.dok-System importiert. Die Belege sind revisionssicher archiviert und stehen bei der Rechnungsverbuchung (EK-DTA) oder einer späteren Steuerprüfung „per Knopfdruck“ aus gevis zur Verfügung.

So läuft es in der Praxis

Die AGRAVIS Raiffeisen AG erhält von einer Genossenschaft Bestellungen für den Bereich Pflanzenschutz. Zusammen mit der Warenlieferung werden die Liefermengen an gevis über tragen (Liefer-DTA). Der warenbegleitende Lieferschein wird dabei zur Bestellakte durch den Scanvorgang archiviert. Die Rechnungsdaten werden automatisch in gevis importiert und gegen die Liefermengen geprüft (Rechnungs-DTA). Der digitale Rechnungsbeleg wird automatisch in s.dok abgelegt. Bei Abweichungen zwischen Bestellung, Lieferung und Rechnung wird die gesamte Bestellakte in einem s.dok-Workflow an die zuständigen Mitarbeiter zur weiteren Bearbeitung verteilt.